

Referenzen

GeoHumat Plus Biogasoptimierung der Zukunft

Ich bin Betriebsleiter einer Biogasanlage, in der überwiegend Abfälle vergoren werden. Als Substrate dienen vor allem Pansen- und Darminhalte, sowie Obst- und Gemüseabfälle aus den eigenen Produktionsanlagen, ebenfalls Mist von benachbarten Pferdehaltern. Auf Grund der Verwertung von Schlachtabfällen muss unsere Biogasanlage besonders strenge Kriterien erfüllen. So ist beispielsweise die jährliche Substratmenge begrenzt. Da unsere Anlage nicht immer an ihrem Leistungslimit fuhr und die nicht immer einheitliche Dosierung der Substrate mitunter zu größeren Schwankungen im Biogasprozess führen können, entschloss ich mich, GeoHumat Plus als Prozesshilfsstoff zu verwenden. Erfreulicherweise lies der Erfolg nicht lange auf sich warten.

Seit ich GeoHumat Plus in der Biogasanlage verwende, läuft der gesamte Prozess stabiler. Die Gasmengen wurden konstanter, was dazu führte, dass meine Motoren im BHKW nicht mehr aussteigen. Nicht nur die Gasmenge, auch die Gasqualität ist inzwischen weniger Schwankungen unterworfen. Vor GeoHumat Plus waren Methanwerte um 59% mit Spitzen nach oben und unten üblich. Inzwischen hat sich der Methan gehalt auf 62-63% ohne die vorher beobachteten Ausreißer nach oben oder unten eingependelt. Für unser Unternehmen lohnt sich der Einsatz von GeoHumat Plus. Ich muss auf Grund der höheren Prozessstabilität im Anlagenbetrieb nicht mehr so häufig nachjustieren und habe dementsprechend mehr Zeit für andere Dinge, die ich im Betrieb erledigen möchte. Beispielsweise stehen auch immer wieder Arbeiten in der Kartoffelkochanlage an und da müssen alle Prozesse optimal ablaufen, denn unser Unternehmen hat in Sachen Kartoffeln über die Jahre Rang und Namen erlangt.

Harald Scheer
Bioenergie Werther GmbH & Co. KG
angegliedert an die Kartoffelmanufaktur Pahmeyer
21.11.2018

